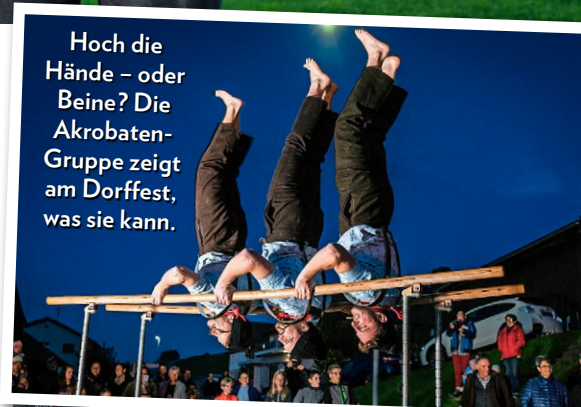


Appenzeller Dorf
in Feierlaune!

«Ein wohlverdienter Sieg für Schwellbrunn!»

Um die Auszeichnung als «schönstes Dorf der Schweiz 2017» gebührend zu feiern, legen sich die Schwellbrunner richtig ins Zeug: Die Musikgesellschaft eröffnet mit einem Marsch zum Festplatz. Der Turnverein schwingt seine Fahnen, und der Trachtenverein zeigt sich von seiner festlichen Seite. Der Dorfbeck hat extra einen Biber mit dem Logo vom schönsten Dorf kreiert, der Metzger eine passende Wurst. Und die Kinder des «Gofechörli» singen «Lumpeliedli» und tragen dabei ihre schönsten Appenzeller Trachten. «Unser Zusammenhalt hat das möglich gemacht. Ich bin sehr stolz», sagt Gemeindepräsident **Hansueli Reutegger**. Die Freude steht ihm ins Gesicht geschrieben, als er die Auszeichnung von **Hans-Rudolf Merz** entgegennehmen darf. Der Appenzeller alt Bundesrat hält die Laudatio und sagt: «Die Häuserzeilen auf der markanten Krete bedürfen

des Unterhalts und der Pflege so gut wie das Dorfleben.» Dass das Dorf lebt, zeigt sich auch am grossen Aufmarsch: 700 Personen feiern die Wahl des 1500-Seelen-Ortes. Bei so einem Fest zeigt sich auch die politische Prominenz des Kantons gern. Landammann **Paul Signer** und seine Frau **Imelda** wohnen im benachbarten Herisau AR. Aber mit Schwellbrunn verbinden sie besondere Erinnerungen: «Immer, wenn wir im Nebel sassen, sind wir mit unseren Kindern hier raufgefahren. Schwellbrunn ist wunderschön.» Aus Herisau kommt auch Ständerat **Andrea Caroni**. «Böse Zungen behaupten ja, dass Schwellbrunn nur gewonnen hat, weil man von hier aus Herisau sieht», sagt er mit einem Augenzwinkern und fügt hinzu: «Nein, natürlich ist es ein wohlverdienter Sieg!» **TEXT SILVANA DEGONDA, FOTOS JOSEPH KHAKSHOURI**



Hoch die Hände – oder Beine? Die Akrobatengruppe zeigt am Dorffest, was sie kann.



Die Musikgesellschaft und die Vereine marschieren durch Schwellbrunn zum Festplatz.